

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Wozu Familientagungen?	9
Gruppenpädagogik als neuer Weg der Erwachsenenbildung	9
Benachteiligung der Frau im Bildungswesen	11
Emanzipation und Öffentlichkeit	14
I. Vorbereitung	19
Lernen in Gruppen	19
Expertenglaube und Unmündigkeit	21
Sprach- und Sprechbarrieren	24
Gruppenarbeit in der Vorbereitung der Teamer	26
Leiterrollen: Teamteaching	27
Adressatenkreis	28
Themenzentrierung	31
Gruppendynamische Planung	33
Einladung	35
Vorbereitung der Teilnehmer	36
Organisation, Finanzen, Tagungsort	40
II. Tagungsverlauf	49
1. Vorstellungsgespräch	49
2. Impuls 1:	55
„Mutter ist krank — wie verläuft die Woche?“	
3. Impuls 2:	66
„Stellen Sie sich vor, Sie könnten die Familie für Ihre Kinder planen: Versuchen Sie gemeinsam die bestmögliche Form einer Familie für Ihre Tochter oder Ihren Sohn zu finden.“	
4. Abschlußdiskussion	76
III. Nachwirkung	79
1. Auswertung	79
2. Elterninitiative	93
3. Wochenendgemeinschaft	100

IV. Perspektiven für ein Modell emanzipatorischer Familienbildungsarbeit	104
1. Ertrag einer Pilot-Tagung	104
2. Anregungen und Vorschläge	105
3. Nochmals: Wozu Familientagungen?	107
4. Bildungspolitische Thesen	114
Anhang	118